

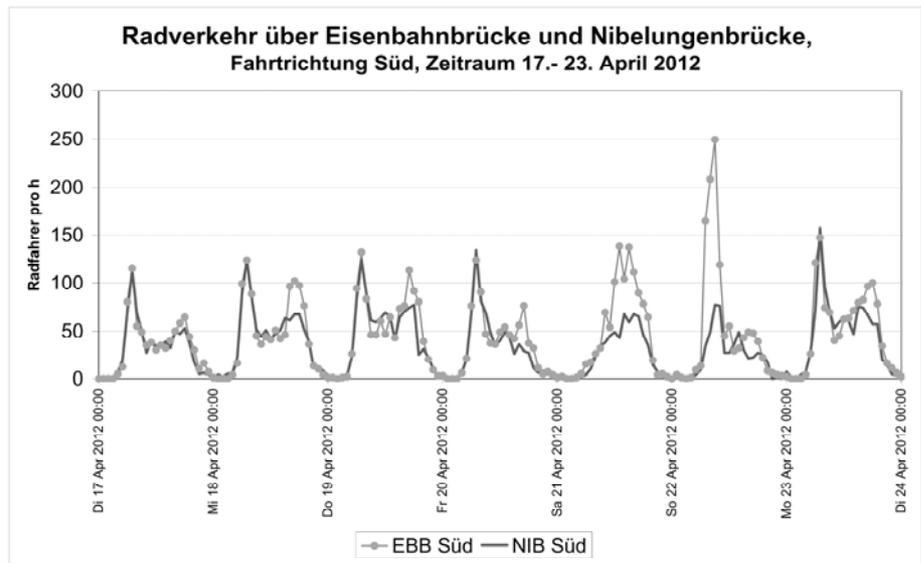
## Viele Zahlen, aber welche Schlüsse?

Seit 2007 gibt es in Linz 4 Dauerzählstellen, die permanent das Radverkehrsaufkommen erfassen. Konkret werden die Radverkehrsmengen über die Nibelungen- und Eisenbahnbrücke erfasst. Interessant, dass beim Radverkehrsaufkommen die Eisenbahnbrücke gegenüber der Nibelungenbrücke die Nase vorne hat. Rd. 15 % mehr Radverkehrs gibt es über jene Brücke, deren unmittelbare Zukunft sehr ungewiss ist. Beim Autoverkehr schaut es ganz anders aus, das liegt das

Verhältnis Nibelungenbrücke zu Eisenbahnbrücke bei 3 zu 1. Könnte sein, dass die Summe der Gefahrenpunkte im Bereich der Nibelungenbrücke momentan ein höheres Radverkehrsaufkommen verhindert.

Relativ genau kann mit diesen Zählungen der Geisterradleranteil auf der Nibelungenbrücke erfasst werden, also der Anteil jener Radfahrer, die sich nicht an den Richtungsradweg an jeder Seite halten. Dieser liegt im Tagesmittel bei rd. 15 % und erreicht speziell in den Abendstunden Werte bis über 100 %. Es ist zu erwarten, dass dieser Anteil nach der Verbreiterung der Brücke, wo wahrscheinlich auch weiterhin kein Radgegenverkehr erlaubt sein wird, noch zunehmen wird.

In den Sommermonaten fahren täglich bis zu 2.000 Radfahrer pro Richtung über die Nibelun-



In der Frühspitze gibt es auf der Eisenbahnbrücke und der Nibelungenbrücke einen ähnlichen Verlauf. Viel ausgeprägter ist aber die Abendspitze auf der Eisenbahnbrücke. Die markante Spitze am Sonntag den 22. April war der Radverkehr vor dem Start des Linz-Marathons.

genbrücke. Diese Werte gehen an regnerischen Wochenenden bis auf rd. 300 zurück.

Wünschenswert wäre, dass die Radverkehrszahlen nach entsprechender Aufbereitung im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden könnten wie z.B. in Graz, wo in einem Monatsblatt der Verlauf der täglichen Radfahrer und zusätzlich noch die Temperatur und der Tagesniederschlag dargestellt sind. Radverkehrszählungen sollen vor allem auch dazu dienen, in kürzeren Intervallen Veränderungen beim Radverkehr feststellen zu können. Ohne diese Zählungen kann derzeit verlässlich nur auf die Zahlen aus den Verkehrserhebungen des Landes ÖÖ zurückgegriffen werden, die alle 10 Jahre erhoben werden (momentan

gibt es die letzten aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2001).

### Termine

#### Monatliche Treffen der Initiative FahrRad ÖÖ

Mi 12.9.2012, 19:00 Uhr

Mi 3.10.2012, 19:00 Uhr

Mi 7.11.2012, 19:00 Uhr

Mi 5.12.2012, 19:00 Uhr

jeweils Waltherstr. 15, EG  
Linz

siehe auch [www.ifahrrad.at](http://www.ifahrrad.at)!

Monatliche Stammtische beim  
Wirt am Graben in Linz am 26.9.,  
31.10. und 28.11.2012, jeweils 19:00

Die Initiative FahrRad Ried trifft  
sich **jeden 2. Montag im Monat**  
um 19:30 im Gasthaus Träger.

## Internationale Mobilitätswoche 2012

Auch in Oberösterreich finden im Rahmen der internationalen Mobilitätswoche von 17. bis 23.9. Aktionen in vielen Gemeinden statt

([www.mobilitaetswoche.at](http://www.mobilitaetswoche.at)). Die Initiative FahrRad ÖO beteiligt sich mit folgenden Aktionen in Linz:

### Mi 19.9. 16:00 Gehzeug-Aktion.

Mit Holzrahmen in der Größe eines Autos, die sich die TeilnehmerInnen der Aktion umhängen und die vom Mitveranstalter „Verein Fairkehr“ zur Verfügung gestellt werden, wird gezeigt, wie unverhältnismäßig viel Platz Autos auf der Straße brauchen. Stattdessen soll mehr Platz fürs Radfahren, zu Fuß gehen und den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt werden, z.B. durch einen autofreien Hauptplatz und mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger auf der Nibelungenbrücke. Damit wir für Sie ein Gehzeug zur Verfügung stellen können bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter [www.ifahrrad.at/gehzeug](http://www.ifahrrad.at/gehzeug)

### Critical Mass im Juni mit 70 Teilnehmern

Wir freuen uns, dass die Critical Mass Radfahrten in Linz mittlerweile so regen Zulauf erhalten. Bei der Critical Mass im Juni wurden z.B. 70 Teilnehmer gezählt. „Critical Mass“ ist eine unabhängige und nicht-organisierte Aktionsform, die unter dem Motto „reclaim the Streets“ mehr Platz für das Radfahren in der Stadt fordert. Ein fröhlicher Zug von Radfahrern fährt meist mit Musikbegleitung und auf Rädern aller Art gemütlich eine Runde durch

### Fr 21.9. 16:30 Gemeinsame Radfahrt „Fesch am Rad“.



Foto: P.Rohner

Das Fahrrad als stilvolles Alltagsverkehrsmittel soll in dieser Aktion der Öffentlichkeit präsentiert werden. Werfen Sie sich in Schale, bringen Sie Ihr Fahrrad auf Hochglanz und fahren Sie mit. Die stilvollsten TeilnehmerInnen werden prämiert. Treffpunkt um 16:30 am Linzer Hauptplatz, Dauer etwa bis 18:30.

**Sa 22.9. 10 - 16 h:  
Infostand am Hauptplatz**  
im Rahmen des von der Stadt Linz organisierten Mobilitätstages. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit uns. Ein gratis Radservice wird ebenfalls angeboten.

die Stadt, um so Präsenz des Radverkehrs zu zeigen. Treffpunkt ist jeden letzten Freitag im Monat um 16:30 am Hauptplatz bei der Pestsäule, Abfahrt um 17:00. Mehr Infos auch unter [www.criticalmass.at](http://www.criticalmass.at)



## Kommentar

### Mindestens 15 Prozent



aller Wege sollen bis 2020 in Linz mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Das sind mehr als doppelt so viele wie jetzt. Zu diesen ehrgeizigen Zielen hat sich der Linzer Gemeinderat mit der Unterzeichnung der „Charta von Brüssel“ im April verpflichtet.

Die Initiative FahrRad war überrascht und höchst erfreut. Wir waren gespannt, wie dieses Ziel erreicht werden soll und welche Überlegungen und Konzepte es dazu schon gibt. Doch die zweite Überraschung folgte alsbald. Bei einer Anfrage an Verkehrstadtrat Luger im letzten Radforum erklärte dieser, es gäbe keinerlei Konzepte und man habe auch nichts vor, was über die geplanten Maßnahmen hinausgehe. „Wir warten einmal, was uns das Land vorschlägt, dieses strebe ja auch 15 % Radverkehrsanteil an“, meinte Luger. Den anwesenden Radlobbyisten verschlug es die Stimme. Die Unterzeichnung der Charta wird doch wohl nicht nur ein politisches Täuschungsmanöver gewesen sein, um die Grünen, die den Antrag eingebracht hatten und die Linzer Radfahrer zufrieden zu stellen und ihnen gleichzeitig Sand in die Augen zu streuen?

Wir werden die Linzer Verkehrspolitik jedenfalls an ihren Früchten messen und die Umsetzung der beschlossenen Ziele einfordern. Letzteres gilt übrigens auch für die Verbreiterung der Nibelungenbrücke,

meint Ihr Gerhard Prieler

## Ried: Die Innenstadt wird radfreundlicher

Das hartnäckige Engagement der Initiative FahrRad Ried, im speziellen von Helmut Schachinger, hat sich bezahlt gemacht: Im Juli-Gemeinderat wurde die Öffnung zweier Einbahnen und zweier Quasi-Einbahnen beschlossen, u.a. am Hauptplatz und am Roßmarkt.

Nach heftigen Diskussionen in den letzten Jahren wurde ein Kompromiss in Form eines Mehrzweckstreifens mit 75 cm Sicherheitsabstand zu den Parkplätzen gefunden, der die Bedenken der meisten Gemeinderatsmitglieder ausräumen konnte.



*Derzeit ist das Radfahren am Rieder Hauptplatz nur in einer Richtung möglich.*

Jetzt können fast alle wichtigen Innenstadtverbindungen in beiden Richtungen befahren werden.

Die Initiative FahrRad Ried freut sich über einen wesentlichen Schritt zu einer radfreundlicheren Stadt.

An weiteren wird schon getüftelt...

## Initiative FahrRad OÖ blickt über die Grenze

Der diesjährige Radausflug der Initiative FahrRad OÖ führte uns Ende Juni in die Landeshauptstadt Salzburg, wo uns der dortige Radverkehrskordinator Peter Weiß die neuesten Entwicklungen in Sachen Alltagsradverkehr in der Mozartstadt präsentierte, unter anderem den letzten Stand bei den mobilen überdachten Abstellanlagen und bei den Radservicestationen.

Stolz präsentierte er uns auch den neuen Salzach Steg im Bereich der Josefi Au, der um 3,5 Mio EURO errichtet und 2011 eröffnet wurde. Dieser Steg stellt in der Stadt Salzburg die inzwischen zwölfte Salzachquerung für Radfahrer dar. Da sollte sich die Stadt Linz ein Vorbild nehmen und endlich an ihrer zentralen Brücke die Verhältnisse für den Radverkehr verbessern.

Im Anschluss an die Stadtrundfahrt ging es dann noch auf der ehemali-

gen Trasse der Salzkammergut-Lokalbahn bis nach Eugendorf und

den Abschluss bildete ein erfrischendes Bad im Wallersee.



*Neuer Salzach Steg in Salzburg – Süd*

## OÖ radelt zur Arbeit

Die Aktion „radelt zur Arbeit“ soll die Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeit fördern und vor allem auch Leute aufs Fahrrad bringen, die es sonst nicht für ihren Weg zur Arbeit nutzen. Wer mit 1-3 ArbeitskollegInnen ein Team bildet, und mehr als die Hälfte der Ar-

beitstage im Aktionsmonat das Fahrrad benutzt, kann attraktive Preise gewinnen. Auch eine kombinierte Nutzung Fahrrad/Öffentliches Verkehrsmittel ist erlaubt. Heuer haben in OÖ 840 TeilnehmerInnen im Aktionszeitraum Mai ihre Radkilometer am Weg zur

Arbeit gesammelt - insgesamt 130.000 km bzw. durchschnittlich 154 km pro TeilnehmerIn! Damit wurden mehr als eineinhalb mal so viele Kilometer im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Auch nächstes Jahr soll die Aktion wieder stattfinden - und hoffentlich noch mehr dazu motivieren, aufs Rad umzusteigen. [www.radeltzurarbeit.at](http://www.radeltzurarbeit.at)

## Umwelt-Landespreis für Radübersiedlungsaktion

Für die 10 km weite Übersiedlung eines 3-köpfigen Familienhaushalts im Linzer Stadtgebiet mit Fahrrädern (siehe Bericht im Drahtesel 5-2011) wurde heuer der öö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit



verliehen. Insgesamt wurden von den 155 Einreichungen 26 ausgezeichnet. Die Aktion zeigte, dass mit dem umwelt- und klimafreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad auch schwerere und sperrige Güter transportiert werden können, und dass diese Art der sanften Mobilität noch dazu Spaß macht.

Fotos von der Aktion im Internet unter

[mirkojavurek.wordpress.com](http://mirkojavurek.wordpress.com)

### Plus



Der Radweg über die Linzer **Eisenbahnbrücke** ist nach mehrwöchiger Sperre wieder für den Radverkehr freigegeben.

Nun kann wieder jeder Radfahrer abseits des Autoverkehrs die Brücke überqueren, und sich anstatt dessen den Radweg mit den Fußgängern teilen. Die Büsche bei der Abfahrt Richtung Parkbad wurden auch gestutzt, wodurch eine gefährliche Stelle (eine Fußgängertreppe mündet in den Radweg ein) zumindest ein wenig entschärft wurde.

Während der Sperre waren diesmal die

Alternativrouten gut beschildert.

Lediglich die Rücksichtnahme von einzelnen AutofahrerInnen auf den Radverkehr auf der Fahrbahn der Brücke ließ trotz Hinweisschildern, (von uns eingeforderter, aber leider wenig auffälliger) Tempo 30-Beschilderung und Tempoanzeige immer wieder zu wünschen übrig.

### Plus

Beim **Linzerfest** wurde dieses Mal vorübergehend ein **Radparkplatz** mit ordentlichen Bügeln zum Absperren der Fahrräder aufgestellt. Zusätzlich gab es die Möglichkeit zu einem kostenlosen Radcheck durch das Fahrradzentrum B7.

## Mitgliedschaft

Mitglieder sind nicht nur als RadfahrerIn Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversichert, sondern auch, wenn sie zu Fuß oder mit dem öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sind.

Online Anmeldung: [www.ifahrrad.at](http://www.ifahrrad.at)

Jahresmitgliedschaft um

€36,-

für Vollmitglieder

€24,-

für StudentInnen, Jugendliche, Anschlussmitglieder und als Sozialtarif

Drahteselabo mit ÖÖ-Beilage und Versicherungsschutz (Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung).

Ihre Unterstützung stärkt unsere gemeinsame Position!

## Impressum

Anschrift: Initiative FahrRad OÖ, Waltherstraße 15, 4020 LINZ

Homepage: <http://www.ifahrrad.at> email: [info@ifahrrad.at](mailto:info@ifahrrad.at)

Redaktion: Gerhard Prieler ☎ 0732/67 89 89 (Privat), Lukas Beurle ☎ 0732/77 82 39 (Büro)

Bankverbindungen: Allg. Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto Nr.: 0000-106840, Mitgliedsbeiträge Initiative FahrRad OÖ auf PSK (BLZ 60.000), Konto Nr. 7582.600

Kontakte: ARGUS Fahrradbüro, Frankenberggasse 11, 1040 Wien, ☎ 01/505 09 07

WELSER RADLER, email: [welser.radler@aon.at](mailto:welser.radler@aon.at)

Initiative FahrRad Ried, email: [ried@ifahrrad.at](mailto:ried@ifahrrad.at)